PN EVENTS

Chirurgie & Prothetik im Fokus

Nach erfolgreichem Start des Ostseekongresses im letzten Jahr veranstaltet die Oemus Media AG im Mai 2009 nun den zweiten Ostseekongress – zugleich auch 2. Norddeutsche Implantologietage. Die Veranstaltung lockt wieder mit einem hochkarätigen wissenschaftlichen Programm und mit Sommer, Sonne und Mee(h)r.

Im direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegenen Hotel „NEPTUN“ findet am 22. und 23. Mai 2009 unter der Themenstellung „Chirurgie & Prothetik – Die zentrale Schnittstelle in der Implantologie“ bereits der zweite „Ostseekongress/2. Norddeutsche Implantologietage“ statt. Neben den Unnaer Implantologietagen (West), dem EUROSYMPOSIUM Konstanz/Süddeutsche Implantologietage (Süd), dem Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin (Ost) stellt der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage seit 2008 ein adäquates Angebot für den bisher wenig frequentierten norddeutschen Raum dar.
Bereits die Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr hat bei den Teilnehmern sowohl im Hinblick auf das hochkarätige wissenschaftliche Programm, die zahlreichen Workshops und Seminare als auch im Hinblick auf eine überaus gelungene Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen.



Bei der Programmgestaltung ließen sich die Organisatoren wieder von dem Ziel leiten, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. In diesem Kontext ist auch der Ostseekongress 2009 neben den wissenschaftlichen Vorträgen im Hauptpodium durch ein umfangreiches praktisches Programm gekennzeichnet.
Die wissenschaftliche Leitung und die Moderation der Veranstaltung liegen in den Händen von Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin und Prof. Dr. Herbert Deppe/München. Zum Referententeam gehören darüber hinaus Priv.-Doz. Dr. Anton Friedmann/Berlin, Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin, Dr. Dr. Peter Ehrl/Berlin, Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf, Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich/Leipzig, Prof. Dr. Klaus U. Benner/Germering, Dr. Klaus Haselhuhn/Aachen, Dr. Christian Hilscher/München, Dr. Dr. Jens Meier/München, Prof. Dr. Torsten Remmerbach/Brisbane (AU), Dr. Dr. Steffen Hohl/Buxtehude sowie Dr. Jens Schug/Zürich u.v.a.
Der Freitag wird ganz im Zeichen von mehreren implantologischen Workshops und einer Live-Operation stehen. Darüber hinaus werden nichtimplantologische Seminare zu den Themenschwerpunkten Ästhetik und Veneers, Parodontalchirurgie sowie Unterspritzungstechniken angeboten. Ein Helferinnenprogramm zu den Themen Hygiene und Abrechnung rundet das Programm an beiden Tagen ab. Auch zum zweiten Ostseekongress locken am Freitagabend wieder coole Drinks in Schusters Strandbar. Die Füße im Sand und den Blick auf die im Meer untergehende Abendsonne – so werden die Teilnehmer den ersten Kongresstag ausklingen lassen. PN

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
E-Mail: event@oemus-media.de
www.ostseekongress.com

Erfolgskonzept Parodontologie – Mikrochirurgie-Training für eine perfekte Parodontalbehandlung

Als eines der führenden Dental-Depots mit über vierzig Niederlassungen in Deutschland veranstaltet die Pluradent AG & Co KG im 1. Halbjahr 2009 bundesweit praktische Hands-on-Kurse unter Leitung namhafter Referenten aus der Parodontologie. Hauptthemen sind die Gewebetransplantation sowie die chirurgische Revision und Regeneration parodontaler Defekte.

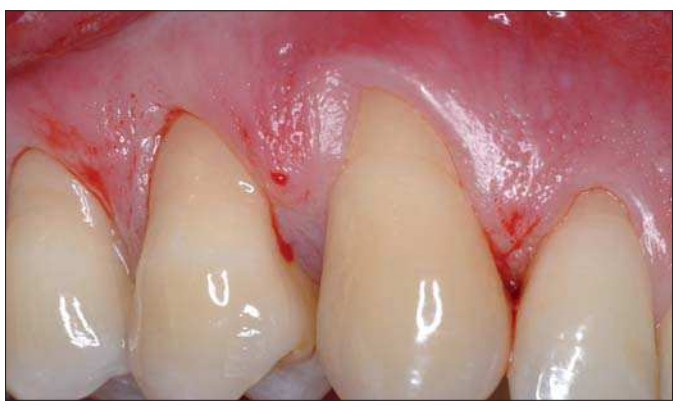


Abb. 1: Präoperativer Ausgangsbefund multipler benachbarter Rezessionen im rechten Oberkiefer bei gingivalem Phänotyp I, ausreichender Vaskularisierung und Miller-Klasse I (Buchmann und Spörlein 2008).



Abb. 2: Acht Wochen nach Spaltlappen-Präparation im rechten Oberkiefer Regio 12–14 und freier Bindegewebstransplantation zeigen sich ein vaskularisiertes Heilungsareal, Volumenvermehrung und weitgehende Abdeckung der Rezessionsbefunde (Buchmann und Spörlein 2009).

Biologische Grundlagen
Defensives Management, Gewebequalität und Vaskularisierung als Kernbausteine einer erfolgreichen Parodontaltherapie sind zentrale Themen der Mikrochirurgietage. Die Teilnehmer erlernen zusammen mit der Fachassistenz Split-Lappentechniken, Mikronahtversorgungen und die freie Transplantatchirurgie unter OP-Mikroskopen der Firma Zeiss mit bis zu 13,6-facher Vergrößerung. Das Spektrum reicht von der indikationsgerechten Versorgung komplexer parodontaler Erkrankungen über die Korrektur von Rezessionen bis hin zur Tunnellierungstechnik und der Knochentaschenregeneration.

Kosmetische Chirurgie
Gruppierte benachbarte Rezessionen müssen aufgrund der reduzierten Vaskularisierung und Narbenzüge nach Voroperationen häufig mit einem Bindegewebstransplantat unterstützt werden (Abb. 1, 2). Der Zwei-Monats-Befund zeigt ein in Ausheilung befindliches Übergangsgewebe. Trotz gesichertem Transplantatstoffwechsel und Abdeckung mit dem Mukosalappen sind die Fallprognosen individuell und vorsichtig zu beurteilen. Für die Wurzeldeckung von drei benachbarten Zähnen werden circa eineinhalb bis zwei Praxis-Stunden kalkuliert. Nur durch die zusätzliche Berücksichtigung der GOÄ lässt sich ein angemessener Honorarausgleich realisieren.

Regenerative Parodontologie
Detailkenntnisse im Sinne einer „3-D-Brille“, Wissen um die verschiedenen Gewebequalitäten, die Gefäßversorgung sowie die Knochentaschenanatomie sind wichtige Erfolgsparameter. Während solide mineralisierte Knochentaschen durch mikroporige Füller ausgeglichen werden, empfiehlt sich bei demineralisiertem Geflechtknochen die Applikation pastöser Materialien. Regenerationsbehandlungen sind nur im frühen Stadium einer Parodontalerkrankung möglich, wenn noch Gewebeanteile in ausreichendem Umfang verfügbar sind.

Teamarbeit Mikrochirurgie
Mikrochirurgie setzt für die chirurgische Assistenz erweitertes Detailwissen und praktisches Training im Umgang mit regenerativen Materialien und im Nahthandling voraus. Zusammen mit Transparenz in der Behandlungsplanung, Aufklärung über die resultierenden Kosten und dem Aufzeigen von Therapiealternativen sind Delegationsmaßnahmen auch in der mikrochirurgischen Therapie notwendig. Gerade bei jungen Patienten rücken neben oraler Gesundheit zunehmend Wohlbefinden und Aussehen in den Vordergrund. Innovative Lösungen sind gefragt. Dies ist nur durch ein breites Angebot an außervertraglichen Leistungen möglich. PN

PN Information

Die Kurstermine zum „Erfolgskonzept Parodontologie. Recall 2 – Mikrochirurgie Hands-on" in der Übersicht:

Erfurt Samstag, 13.06.2009
Nürnberg Samstag, 27.06.2009

Anmeldungen zu diesem Mikrochirurgie-Training:
www.pluradent.de/veranstaltungen oder in den Pluradent-Filialen.

Implantology Start Up 2009

PN Fortsetzung von Seite 1

gie in sein Praxisspektrum zu integrieren. Egal wie die Entscheidung dabei ausfallen sollte – ob eigene Spezialisierung oder die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten – in jedem Fall geht es darum, sich zunächst einen fachlichen Überblick über das neue Therapiegebiet und die damit im Zusammenhang stehenden Produkte und Anbieter zu verschaffen. Mit über 150 Anbietern im nationalen Implantologie-Markt ist es nicht nur für Einsteiger kaum mehr möglich, sich einen repräsentativen Überblick über Produkte und Anbieter zu verschaffen. Jeder Kongressteilnehmer erhält daher in der Kongressgebühr inkludiert das rund dreihundert Seiten umfassende Handbuch „Implantologie ’09“ mit allen Themen des Kongresses und den aktuellsten Marktübersichten sowie ein Jahresabo des Implantologie Journals. Mehr Leistungen zum kleinen Preis gehen kaum. PN

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29 , 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.event-iec.de

Implantationskurs an Humanpräparaten



DGZI-Präsident und Referent Dr. Friedhelm Heinemann am Humanpräparat.

Es gibt nur wenige handverlesene Implantationskurse an Humanpräparaten in Deutschland. Einer davon fand kürzlich am Anatomischen Institut der Universität Bonn statt. Nach der theoretischen Einführung und Vermittlung von anatomischen Grundlagen hatten die Kursteilnehmer die Möglichkeit, unter Anleitung von Prof. Dr. Werner Götz, Leiter des Bereiches oralbiologische Grundlagenforschung an der Universität Bonn, und Dr. Friedhelm Heinemann aus Morsbach, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI), an einem Humanpräparat ausführliche Hands-on-Übungen durchzuführen. Geübt wurden u.a. eine Implantatinsertion, eine Sinusbodenelevation offen und geschlossen, Techniken zu Bone Condensing, Bone Splitting und Bone Spreading sowie Nervverlagerung. Die Teilnehmer waren von der Arbeit an den Humanpräparaten begeistert und bewerteten den Kurs überaus positiv mit einer Durchschnittsnote von 1,14. Damit ein solch intensiver und sehr praxisorientierter Workshop optimal durchgeführt werden kann, ist eine Teilnehmerbegrenzung auf maximal 10 Personen unerlässlich. Nur so kann der Kursteilnehmer individuell und persönlich durch den Referenten betreut werden. Die Kompetenz der Referenten, das kollegiale Miteinander und die hervorragende Arbeitsatmosphäre garantieren einen erfolgreichen Kursbesuch. Der nächste Implantationskurs an Humanpräparaten findet an der Universität Bonn am 20. Juni 2009 statt sowie weitere Termine in Jena, Ulm, Berlin und München. PN

PN Adresse

DENTAURUM Implants GmbH
Centrum Dentale Communikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
E-Mail: kurse@dentaurum.de
www.dentaurum-implants.de

MasterOnline Parodontologie – Einzigartige Präsenzveranstaltungen

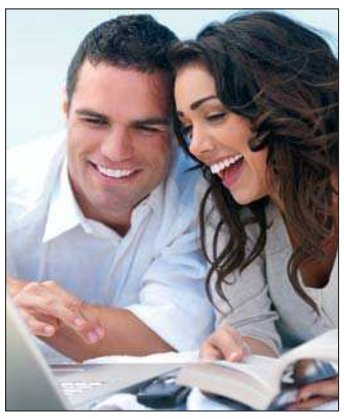
Seit Herbst 2007 gibt es das Postgraduiertenstudium an der Exzellenz-Universität Freiburg, das sich an niedergelassene Zahnärzte und Zahnärztinnen richtet, die berufsbegleitend und onlinegestützt den akademischen Grad des „Master of Science“ im Fach Parodontologie erlangen möchten.

Im Gegensatz zu anderen Weiterbildungsangeboten kommt der „MasterOnline Parodontologie“ mit nur zehn Präsenzveranstaltungen in drei Studienjahren aus, da hier die Theorie größtenteils online vermittelt wird. Dass das Online-Studium so gut funktioniert, liegt zum einen daran, dass die hochwertigen Inhalte didaktisch so aufbereitet werden, dass das Lernen Freude bereitet; zum anderen aber sicher auch an der intensiven Betreuung durch die Teletutoren, die die Studierenden in den Online-Phasen begleiten.

Präsenzveranstaltungen
Die Präsenzveranstaltungen sind weitgehend für Hands-on-Kurse reserviert. Am Anfang des Studiums steht eine dreitägige Auftaktveranstaltung in Freiburg, die den Teilnehmern die Technik der Lernplattform vermittelt. Zudem werden die Teilnehmer in die intraorale Fotografie und die wissenschaftliche Methodik eingeführt – Rüstzeug für die folgenden drei Studienjahre.

„Angewandte Anatomie“
Im Modul „Angewandte Anatomie“ kann der Studiengang zwei Tage lang das Anatomische Institut der Universität nutzen; hier werden Humanpräparate zur Verfügung gestellt für angeleitete Präparations- und Mikroskopier- sowie für parodontalchirurgische Operationsübungen. Die Möglichkeit, so naturgetreu zu üben, wird von den Teilnehmern als großer Mehrwert empfunden und intensiv genutzt.

„Parodontales Behandlungskonzept“
Die Präsenz im Modul „Parodontales Behandlungskonzept“ bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, eine Mitarbeiterin mitzubringen. Die Themen „Parodontale Prophylaxe“ (mit vielen praktischen Übungen am Tiermodell und am Phantomkopf) und „Teamkonzept“ werden in der ganzen Gruppe behandelt.



„Chirurgische PA-Therapie“
Das Modul „Chirurgische PA-Therapie“ ist das größte Modul des Studienganges. Hier gibt es drei Präsenzveranstaltungen: Die erste erstreckt sich über sechs Tage und deckt die Themen Instrumentenkunde, Schnittführungen, Entscheidungsfindung in der parodontalen Chirurgie, chirurgische Parodontitistherapie (resektiv, regenerativ), plastische Parodontalchirurgie und Furkationstherapie ab. Ein weiterer großer Themenschwerpunkt ist die Implantologie. In diesem Zusammenhang werden insbesondere das Weichgewebsmanagement, die Bindegewebstransplantation, die Knochenersatzmaterialien, Knochenqualität und Implantattypen behandelt. Die Therapie einer Periimplantitis und das Management odontogener Infektionen runden dieses Modul ab. Hier wird täglich am Tiermodell geübt. In der zweiten, zweitägigen Veranstaltung werden dann unter Supervision Patienten operiert. Obwohl es möglich ist, eigene Patienten mitzubringen, kann auch die Sektion Parodontologie der Universitätszahnklinik Freiburg ausreichend Patienten zur Verfügung stellen. Die Studiengangsteilnehmer assistieren sich hier gegenseitig; die Betreuung durch Referenten ist sehr intensiv. In der dritten Präsenz werden zum einen die OP-Patienten nachkontrolliert und die Ergebnisse präsentiert. Zum anderen werden die Themen Implantologie und Misserfolge in der Parodontologie vertieft.

„Synoptische Zahnheilkunde“
Im Modul „Synoptische Zahnheilkunde“ gibt es eine viertägige Präsenz, die sich mit den Themen Zahnverbreiterungen, Implantatversorgung, Kieferorthopädie, Perioprothetik und der komplexen Behandlungsplanung beschäftigt.

Theorie meets Praxis
In „Praxis & Co.“ stehen schließlich zwei Veranstaltungen à drei Tage an; diese Präsenz soll es den Teilnehmern erleichtern, ihr neues Wissen in die Praxis einzubinden; sie umfasst u.a. die Themen Arzt-/Team-/Patientenkommunikation, Umsetzung und Integration parodontaler Präventions- und Behandlungskonzepte, Notfallmanagement, Qualitätsmanagement, Finanzmanagement und Werberecht. Geleitet wird der Studiengang von Frau Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Leiterin der Sektion Parodontologie an der Universitätszahnklinik Freiburg. PN

Der MasterOnline Parodontologie startet in diesem Herbst zum dritten Mal.

Informationen
www.masteronline-parodontologie.de

1. Siegener Implantologietage erfolgreich

Die ersten Siegener Implantologietage am 6./7. März 2009 waren ein voller Erfolg und lagen nicht nur in der Teilnehmerzahl deutlich über den Erwartungen. Das von der Oemus Media AG in Kooperation mit der DGZI-Studiengruppe Bergisches Land & Sauerland veranstaltete Implantologie-Event bot einen spannenden Programm-Mix aus Live-OP, Seminaren, Workshops und wissenschaftlichen Vorträgen.

Mit einem überaus positiven Resümee schloss der wissenschaftliche Leiter der Tagung, DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann, am späten Samstagnachmittag das Programm im Hauptplenum. 175 Teilnehmer hatten im Rahmen der von der Oemus Media AG in Kooperation mit der DGZI-Studiengruppe Bergisches Land & Sauerland in der Zeit vom 6. bis 7. März 2009 veranstalteten 1. Siegener Implantologietage ein vielfältiges wissenschaftliches Programm erleben können. Renommierte Referenten aus Wissenschaft und Praxis boten innerhalb der beiden Kongresstage ein abwechslungsreiches und höchsten fachlichen Ansprüchen genügendes Programm.
Die Veranstaltung begann am Freitagvormittag mit einer Live-OP in der Klinik für MKG-Chirurgie des Ev. Jung-Stilling-Krankenhauses/Siegen. Es folgten Workshops und Hands-on-Kurse der Firmen MIS, Clinical House, K.S.I. Bauer-Schraube und *my* communications sowie ein Informationsseminar „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ mit Dr. Kathrin Ledermann/Mühlheim.
Der Samstag stand ganz im Zeichen des wissenschaftlichen Programms. Zum Referententeam gehörten neben dem DGZI-Vize-Präsidenten Dr. Rolf Vollmer/Wissen u.a. Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach, Prof. Dr. Dr. Berthold Hell/Siegen, Prof. Dr. Michael Augthun/Mülheim, Prof. Dr. Christoph Bourauel/Bonn, Prof. Dr. Werner Götz/Bonn, Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen, Prof. Jürgen Becker/Düsseldorf, Prof. Klaus U. Benner/Germering, Priv.-Doz. Dr. Andreas Vogel/Leipzig, Dr. Christian-Eiben Buns/Leverkusen, Dr. Hans-Dieter John/Düsseldorf, Dr. Peter Gehlhar/Essen sowie Dr. Tobias Hahn/Wuppertal und Zahntechnikermeister Eike Erdmann/Heiligenhaus. Die Palette der Vorträge reichte von implantologisch/chirurgischen Themen über 3-D-Diagnostik und Behandlungsplanung bis hin zu funktionellen Aspekten implantologischer Versorgungen. Parallel zum zahnärztlichen Programm fand am Samstag ein überdurchschnittlich gut besuchtes Hygieneseminar für Praxismitarbeiterinnen unter der Leitung von Iris Wälter-Bergob/Meschede statt. Im Rahmen der begleitenden Dentalausstellung mit rund 20 Ausstellern hatten die Kongressteilnehmer zudem umfassende Gelegenheiten, sich schon im Vorfeld der IDS über Neuigkeiten und Trends rund um die Implantologie zu informieren. PN

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.zwp-online.info/events

ANZEIGE

